

Das schöne Internatsleben

Von inomaucci

Kapitel 4: Wasserschlacht

Sooo

hab mich beeilt ein neues kapi zu schreiben

und da is es

Hoffe es gefällt

Es war bereits mittags, als Sakura ihre Augen öffnete. Ihr Blick wanderte durch das Zimmer. Sie hatte schreckliche Kopfschmerzen und ihre Augen brannten auch. Das kam sicher vom vielen rumheulen.

Als sie nach links sah, fiel ihr Ino ins Auge. Sie schlief immer noch seelenruhig, obwohl sie doch eine der Ersten war, die gegangen waren. Ein fieses Grinsen stahl sich auf Sakuras Lippen. Sie schnappte sich ihr Kissen und warf es der Blondin mit voller Wucht an den Kopf. Diese schreckte sofort hoch und sah mit weit aufgerissenen Augen zu Sakura. Die Rosahaarige kugelte sich vor Lachen im Bett herum und hielt sich, schwer atmend den Bauch. Es war einfach zu köstlich. Wie Ino dasaß, total zerzaust und immer noch verschlafen dreinblickend.

„Sehr witzig Sakura. Den Scherz merk ich mir. Erst mitten in der Nacht nen Radau machen, dass keiner schlafen kann und wenn du ausgeschlafen bist die andren wecken“, meinte sie sauer und sprang aus dem Bett.

Sakura hüpfte auf sie zu und umarmte sie von hinten. Sie lehnte ihren Kopf an Inos Rücken und seufzte leise.

„Sei nicht böse auf mich. Ich wollte dich doch nur wecken, damit ich nicht alleine bin“, sagte sie entschuldigend.

Ino musste schmunzeln. Sakuras Kinderstimme hörte sich mehr als süß an und wenn sie so sprach, konnte sie gar nicht wütend sein.

Die Rosahaarige löste sich von ihr und Ino drehte sich zu ihr um. Sie grinste und ging in Richtung Bad.

„Für diese Frechheit bin ich heute wieder Erste im Bad“, sagte sie frech und streckte Sakura die Zunge raus.

„Nein! Das ist nicht fair!“, rief Sakura und sprintete in Richtung Bad, doch Ino hatte die Türe bereits verschlossen. Es war doch nicht zu fassen. Jetzt konnte sie wieder eine halbe Ewigkeit warten, bis sie dran war und sich fertig machen konnte. Dabei mussten sie doch die Reste von gestern Abend beseitigen.

Zwei Stunden vergingen, bis beide Mädels sich endlich fertig geduscht und angezogen hatten. Haare machen inklusive. Sakuras erster Gedanke war natürlich, Temari anzurufen. Schließlich war sie fast wie ihre große Schwester und gestern Abend auch recht breit gewesen. Von ihrem Bruder mal ganz zu schweigen.

„Hallo?“, kam es verschlafen auf der anderen Seite.

„Hey Temari. Brummt dein Schädel auch so?“, fragte Sakura relativ leise.

„Und wie. Ich glaube ich sterbe“, hauchte sie ins Telefon.

„Wie geht es Gaara eigentlich? Hat er sich schon gemeldet?“

„Wer? Ach so nein. Ich denke der ist schon tot. So besoffen wie der war“, meinte Temari und man hörte im Hintergrund, wie etwas zu Boden fiel.

„Ist alles okay bei dir?“

„Ja klar. Bei mir lernen nur die Bücher das fliegen“, seufzte die Blonde.

„Na dann.“

„Sakura hör mal, wir treffen uns dann später am See. Bis dann.“

„Okay. Bis später.“

Sakura steckte ihr Handy weg, genau in dem Moment, als Ino wieder ins Zimmer trat.

„Musst du sie denn schon jetzt in der Früh anrufen?“

Die Rosahaarige seufzte kurz und nickte daraufhin.

„Ja. Ihr und Gaara ging es heut Nacht nicht besonders und ich wollte wissen ob alles in Ordnung ist.“

Ino seufzte genervt. Wieso interessierte sie sich so sehr für Temari und ihren kleinen Bruder? Sie war ihre beste Freundin. Sie war es, mit der sie sich das Zimmer teilte und nicht Temari. Verstimmt setzte sich die Blonde wieder auf ihr Bett und sah zu Sakura, welche ihr Handy in ihrer Tasche verstaute und sich auf den Weg zur Türe machte.

„Ich werd schon mal vorgehen. Holst du die anderen und kommst dann nach?“, fragte sie vorsichtig, damit Ino nicht wieder einen Grund hatte ihr lautes, schrilles Organ ertönen zu lassen. Diese nickte kurz, woraufhin Sakura das Zimmer verließ.

Ihr Weg führte sie in den Jungentrakt. Sie wollte zu allererst einmal nach Gaara sehen. Schließlich ging es ihm gestern wirklich total miserabel. Der Rothaarige hatte ein Einzelzimmer, was natürlich so seine Vorteile hatte. Sie kam vor seinem Zimmer zum stehen und klopfte an. Ein dumpfes Geräusch ertönte und Sakura öffnete schnell die Türe, um zu sehen was passiert war. Da lag Gaara auf dem Boden. Er wollte ihr anscheinend öffnen und fiel dabei über den kleinen Hocker, der mitten im Raum stand. Schnell eilte die Rosahaarige zu ihm und half ihm auf.

„Ist dir was passiert?“, fragte sie ein wenig besorgt, aber auch amüsiert.

Er sah total witzig aus wie er da so am Boden lag, direkt vor ihren Füßen. Er schüttelte seinen Kopf und stand auf. Es brummte mächtig in seinem Schädel und ihm war richtig übel. Die Rosahaarige lächelte leicht und ging nun auf ihn zu.

„Ich wollte mal nach dir sehen und fragen ob du mit zum See kommst.“

Gaara sah sie sehr verschlafen an. Irgendwie glaubte er, immer noch etwas verschwommen zu sehen. Er schüttelte kurz den Kopf.

„Mit mir ist nichts in Ordnung. Mir ist... kotzübel. Ich denke ich bleibe hier.“

Sakura nickte verständnisvoll. Er sah wirklich schlecht aus. Total blass und konnte nicht mal grade stehen. Sie half ihm wieder aufs Sofa und ging dann los, um Temari zu holen. Auch sie stolperte ihr beinahe entgegen, konnte sich aber rechtzeitig am Türrahmen abfangen.

Die Blonde grinste sie an und fiel ihr schließlich doch noch in die Arme.

„Sakura! Es is so schön dich zusehen. Was gibt's denn?“

„Also na ja... ich wollte nur wissen ob du mit zum See kommst. Aufräumen und abhängen?“, fragte sie und sah ihre Freundin mit einem süßen Dackelblick an.

Sie wusste genau, dass Temari nun nicht mehr nein sagen konnte. Die Blondine seufzte kurz genervt und nickte dann. Sakura strahlte sie erleichtert an und sprang zur Türe. Ihre Freundin zog sich schnell andere Sachen an und tapste ihr anschließend

nach.

Am See warteten bereits Naruto und Sasuke auf die anderen. Ino war noch nicht da. War sie etwa wirklich schon wieder sauer?

Naruto sah mit besorgtem Blick zu Sakura, welche ihm ein Lächeln schenkte. Auch Sasuke starrte in ihre Richtung, doch er sah ein wenig beschämt aus. Hatte der Blonde ihm denn etwa erzählt was vorgefallen war? Oder konnte er sich selbst daran erinnern? Die Rosahaarige ging zum Cheerleader Clubhäuschen. Alle Sachen, die sie am Vortag reingestopft hatten, waren noch da. Das hieß also, dass keiner der Lehrer etwas davon mitbekam und auch, dass keiner etwas gefunden hatte. Sie zog den großen Sack mit Hilfe von Temari raus und sah rein. Hier wurde Müll strikt getrennt. Es gab sogar Müllcops auf dem Gelände. Also hieß es jetzt, Müll ausleeren und sortieren.

Temari kniff ihre Augen angewidert zusammen, als sie sah, was da alles zum Vorschein kam. Naruto grinste frech und stürzte sich sofort auf den Haufen, der vor ihnen lag.

„Also ich werde die Flaschen übernehmen“, sagte er in die Runde.

„Hey! Es wird ausgelost du Idiot. Ich werde sicher nicht die Reste der Chips und den Brötchen wegwerfen“, schnauzte Temari rum.

Ja ihr dürft es bereits etwas besser gehen. Sakura blickte über die Schulter und sah Ino, die mit Shikamaru und Neji den Weg runter kam.

„Was ist mit den anderen beiden? Kommen sie nicht?“, fragte die Rosahaarige.

Ino schüttelte den Kopf. Tenten ging es dreckig, noch wegen gestern und sie hatte ebenfalls zu viel getrunken. Hinata blieb bei ihr, damit sie nicht alleine war. Sakura verstand das natürlich und zog ein paar Stäbchen hinter dem Rücken hervor. Die anderen blickten sie fragend an. Was sollte das denn werden?

„Also auf denen steht drauf was wer wegmacht. Hab ich gestern schon vorbereitet“, sagte sie freudestrahlend.

Alle zogen sich ihr Stäbchen und plötzlich hörte man einen Schrei.

„VERDAMMTE SCHEIßE!“

Es war Neji. Er musste die Essensreste erledigen. Die anderen waren mit ihren Aufgaben recht zufrieden wie es schien. Keiner nörgelte in irgendeiner Weise rum. Alle erledigten ihre Sache schnell, um dann den Sonntag genießen zu können. Es war wunderschön sonnig und warm.

Als erste saß Sakura am Steg und ließ ihre Füße im Wasser baumeln. Sie sah in den Himmel und genoss die Wärme der Sonne, welche auf sie herabstrahlte. Plötzlich bemerkte sie, wie sich neben ihr jemand nieder ließ. Sie sah zur Seite und zwei schwarze Augen trafen auf ihre grünen.

„Ich... ich habe gehört was gestern passiert ist. Tut mir Leid“, meinte Sasuke leise und sah auf den See.

Die Rosahaarige folgte seinem Blick. Sie wollte ihm verzeihen. Sie wusste er konnte nichts dafür, doch der Schock saß ihr noch ein wenig zu tief.

„Sasuke versteh mich nicht falsch, aber... ich brauche ein wenig Abstand von dir“, sagte sie ruhig.

Es tat ihr mehr weh als sie dachte. Sie empfand immer noch etwas für ihn, obwohl er am Vortag so über sie hergefallen war. Der Schwarzhaarige neben ihr stand auf. Seine Augen waren ein wenig geweitet, fast so, als hatte sie ihm gerade gesagt, dass er für sie gestorben sei. Aber war das hier denn nicht etwas Ähnliches? Er atmete aus und verließ den Steg, gerade als die anderen eintrafen. Der Erste, der bei Sakura war, war Naruto. Der junge Mann mit den blauen Augen sah sie fragend an.

„Alles okay? Hätte ich es ihm nicht erzählen sollen?“

Sakura schüttelte den Kopf. Sie meinte, es wäre alles okay. Dann schlich sich ein Lächeln auf ihre Lippen. Der Blonde, der gerade eben noch neben ihr gekniet hatte, wurde von ihr in den See geschubst. Total überrascht stieß er einen kurzen Schrei aus und war dann schon verschwunden. Die übrigen Leute standen hinter Sakura und fingen lauthals an zu lachen, als Naruto wieder an die Wasseroberfläche kam. Er sah verwirrt zu seiner besten Freundin, welche in diesem Moment aufstand und sich ihr Top und den Rock auszog.

„Wollt ihr nicht auch ins Wasser?“, fragte sie in die Runde.

Anscheinend hatten alle die gleiche Idee gehabt, denn jeder, außer Kiba, hatte seine Badesachen an. Doch dieser störte sich daran wenig. Er zog sich bis auf seine Boxershorts aus und sprang sofort ins Wasser, über Naruto hinweg. Dieser fing sich jetzt erst wieder. Er würde es der Rosahaarigen noch heimzahlen. Eben genannte saß lächelnd auf dem Steg und sah den anderen beim schwimmen zu, während sie und Temari sich sonnen ließen. So leise es ging schwamm der Blonde auf die beiden Mädchen zu und zog einmal kräftig an Sakuras linkem Bein. Diese schrie erschrocken auf, als sie ins Wasser fiel. Nun war es an dem Blondem in schallendes Gelächter auszubrechen. Sie tauchte auf und bespuckte ihr Gegenüber, welches Ino war, mit Wasser. Als sie ihre Augen öffnete, blickte sie in das verwirrte Gesicht ihrer Zimmergenossin.

„Sorry Ino. Ich dachte Naruto ist vor mir“, sagte sie entschuldigend.

„Seh ich etwa aus wie der Volltrottel?“, fragte sie leicht sauer.

Die Gefragte schüttelte amüsiert den Kopf.

Shikamaru lehnte an einem Pfosten des Stegs und besah das ganze mit einem leichten Lächeln. Temari bemerkte ihn erst jetzt und fand, dass er noch nicht nass genug war. Deswegen beugte sie sich über ihn und drückte ihn in das kühle Nass. Eine seiner Hände packte ihr Handgelenk und zog sie mit sich. Schnell kamen die Beiden wieder hoch und grinsten sich gegenseitig an. Nach einem kurzen Nicken von Shikamaru in Richtung der anderen, schwammen sie auch schon zu der Gruppe. Naruto hatte die Rosahaarige von hinten umarmt und Sakura lehnte ihren Kopf an seine Schulter. Sie fühlte sich gut, so nah bei ihm zu sein. Auch der Blonde schien ihre Nähe voll und ganz zu genießen. Seine Augen waren geschlossen, sodass er nicht merkte, wie Kiba sich hinter ihn schlich und ihn nach hinten zog. Er ließ Sakura augenblicklich los und sah, etwas verwirrt in Kibas Augen. Der grinste nur blöd.

„Oh hab ich dich beim flirten gestört?“, fragte er frech.

Naruto lächelte ein wenig bevor er sich auf seinen Freund stürzte.

Sakura sah sich um. Sasuke war noch da. Er saß unter einem Baum und beobachtete das Szenario, welches sich ihm bot. Die Rosahaarige seufzte. Sie wollte zwar Abstand, dass hieß aber nicht, dass Sasuke nicht bei ihnen sein konnte. Ohne weiter nach zu denken, stieg sie aus dem Wasser und ging auf den Schwarzhaarigen zu.

„Willst du nicht auch mit uns schwimmen?“, fragte sie ihn ein wenig schüchtern.

Sasuke sah sie ein wenig verwundert an. Sie wusste anscheinend auch nicht was sie wollte. Ohne ihr eine Antwort zu geben, zog er seine Sachen aus und ging zum Steg. Sakura sah ihm betrübt nach. Warum sprach er nicht mit ihr? Sie tapste ebenfalls wieder zurück ins Wasser und schwamm zu den anderen. Sasuke war in den See gesprungen und es war mittlerweile eine Wasserschlacht zwischen den Jungs ausgebrochen. Einer tauchte den anderen unter, es wurde mit Wasser umher gespuckt und alle hatten unglaublich viel Spaß. Die Mädchen besahen das alles aus sicherer Entfernung. Temari war sogar wieder raus gegangen und hatte es sich in der Sonne am Steg gemütlich gemacht.

„Leute ich hab die Idee. Zwei Teams je ein Junge ein Mädels. Hahnenkampf ist angesagt und ich spiele Schiedsrichter“, grinste Kiba.

Neji und Shikamaru machten sich schon mal aus dem Staub. Sie standen nicht so auf diese Spielchen. Naruto und Sasuke sahen zu Ino und Sakura. Die beiden Freundinnen schwammen zu den Jungs und Naruto nahm Sakura auf die Schultern. Ino kletterte ebenfalls auf Sasukes Schultern. Der Blonde und der Schwarzhaarige stellten sich gegenüber voneinander auf.

„Du kannst einpacken Ino“, sagte Sakura siegessicher.

„Träum weiter Pinkie! Ich verliere nie!“, fauchte Ino zurück.

„Auf die Plätze, fertig... Werft euch ins Wasser!“, rief Kiba

Die Mädchen fingen sofort an, sich an den Armen zu packen und sich wild hin und her zu ziehen und zu stoßen. Naruto und Sasuke versuchten sich durch leichte Tritte umzuwerfen. Es sah total witzig aus, wie sie da rum alberten. Temari lachte sich beinahe kaputt, als sie hinter sich eine bekannte Stimme wahrnahm.

„Was zum Teufel tun die da?“, fragte Gaara sie verwirrt und fuhr sich mit der Hand durch sein zerzaustes Haar.

Seine Schwester rollte sich auf den Bauch und sah zu ihm hoch.

„Sieht man doch“, antwortete sie immer noch lachend.

Der Rothaarige setzte sich zu Neji und Shika, doch das Spektakel endete genau in diesem Moment. Naruto hatte Sasuke so getroffen, dass er das Gleichgewicht verlor und umkippte. Dadurch riss Ino Sakura mit sich, welche versuchte, sich an den Blondem zu klammern und so fielen alle vier ins Wasser. Wieder brachen alle in schallendes Gelächter aus. Kiba ging fast unter, als er sich auf den Rücken warf und anfangs lauthals zu kichern. Die vier anderen konnten nicht anders und lachten auch mit. Sogar Sasuke. Nach weiteren zwei Stunden im Wasser stiegen die Mädchen raus und legten sich zu Temari in die Sonne. Ino ein wenig weiter abseits. Auch wenn sie Spaß hatten, Ino mochte Temari nicht und zwar aus bloß einem Grund. Shikamaru. Früher waren sie alle zusammen unterwegs gewesen. Keiner hatte auch nur im Geringsten daran gedacht, dass das ganze so enden würde.

Ino war schon damals unsterblich in Shikamaru verliebt gewesen. Temari wusste davon nichts. Und so kam es, dass sie dem Schwarzhaarigen eines Abends einen flüchtigen Kuss gab. Ino sah das ganze und dachte sofort, die Blonde wollte ihr mit Absicht den Jungen den sie liebte ausspannen. Und so kam es, dass sich die beiden zerstritten.

Die drei Mädchen lagen auf dem Bauch in der Sonne, als Gaara und Naruto zu ihnen kamen.

„Wir sollten noch die Arbeiten für morgen fertig schreiben“, sagte Gaara genervt.

Ino und Sakura drehten sich in seine Richtung und sahen die beiden jungen Männer an. Sie nickten kurz. Temari lugte zu ihrer Rosahaarigen Freundin.

„Ich werde noch bleiben. Ich hab alles schon erledigt.“

„Ist gut. Wir sehen uns dann morgen nach dem Unterricht“, lächelte Sakura, packte ihre Sachen und stand auf.

Ino schielte nun auch nach oben.

„Ich hab am Freitag schon alles fertig geschrieben“, grinste sie ein wenig verlegen.

Die Augen der Rosahaarigen wurden groß. Seit wann schrieb Ino ihre Aufgaben? Das war doch nicht möglich. Das musste man doch rot und fett in den Kalender eintragen.

„Gut dann geh ich eben alleine“, seufzte sie.

„Musst du nicht. Wir drei haben auch noch nichts gemacht“, meinte Naruto und deutete auf Gaara und Sasuke.

„Wie wäre es wenn wir alle zusammen arbeiten würden? Wir wären schneller fertig und mehr Spaß hätten wir auch“, fragte Sakura und setzte, mal wieder, ihren Dackelblick ein.

Naruto sah die anderen beiden an. Die hatten anscheinend nichts dagegen, also nahmen sie auch ihre Sachen und gingen mit Sakura mit auf ihr und Inos Zimmer.

Das wars mal wieder
bin schon am neuen Kapi^^
hoffe es geht wieder relativ schnell
also dann
freu mich wieder auf feedback
lg das maucci